

30. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

2. Juni 1954

201/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. M i g s c h, O l a h, A p p e l und Genossen
an den Bundeskanzler,

betreffend Vereinbarung zwischen der Republik Österreich und der OEEC über
die Liberalisierung des W_arenverkehrs.

-.-.-

Die von der Bundesregierung mit der OEEC getroffene Vereinbarung
über Liberalisierung des W_arenverkehrs ist der Oesterreichischen National-
bank bisher nicht bekanntgegeben worden. Darin erblicken die gefertigten
Abgeordneten eine neuerliche Bekundung der Mißachtung des Nationalrates, vor
allem durch die hiefür zuständigen Bundesbehörden, das Außenministerium
und das Handelsministerium.

Es wurde in der VI. Gesetzgebungsperiode vom damaligen Außenminister
Dr. Gruber über bereits damals erhobene Beschwerden die Zusage gemacht,
den Nationalrat über alle wichtigen handelspolitischen Maßnahmen recht-
zeitig und eingehend zu informieren. Die Zusage ist seit der Neubildung
der Regierung nicht mehr eingehalten worden.

N_ach den Bestimmungen der Geschäftsordnung können die anfragenden
Abgeordneten, wenn sie 20 Unterschriften aufbringen, jederzeit eine Debatte
im H_aus über jeden Gegenstand der Vollziehung hervorrufen. Es soll vorerst
jedoch von diesem Mittel kein Gebrauch gemacht werden, um der Bundesregie-
rung Gelegenheit zu bieten, die Information des Nationalrates in der ihr
am geeignetsten erscheinenden Weise durchzuführen. Es wird aber gewünscht,
daß eine solche Berichterstattung noch in der Frühjahrsession 1954 erfolgt.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler
die nachstehende

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundeskanzler bereit, dem Hohen H_aus den Inhalt des so-
genannten Liberalisierungskodex, also die Vereinbarung zwischen der Repu-
blik Österreich und der OEEC noch vor Ende der Frühjahrsession 1954
bekanntzugeben?

-.-.-.-.-